

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT  
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Omid Najafi und Holger Kühnlenz (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung  
namens der Landesregierung

**Passagier- und Luftfrachtverkehr am Flughafen Hannover-Langenhagen**

Anfrage der Abgeordneten Omid Najafi und Holger Kühnlenz (AfD), eingegangen am 31.05.2023 -  
Drs. 19/1517  
an die Staatskanzlei übersandt am 02.06.2023

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung  
namens der Landesregierung vom 04.07.2023

**Vorbemerkung der Abgeordneten**

Der Flughafen Hannover-Langenhagen ist der größte norddeutsche Flughafen für den Personen-Luftverkehr, zugleich ein wichtiges Drehkreuz für den deutschen und internationalen Fracht- und Nachtflugverkehr. Die Betreibergesellschaft Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH gehört über die HanBG zu 35 % dem Land Niedersachsen. Im Zuge der Corona-Krise fiel der Fluggastverkehr von 6,3 Millionen Passagieren auf 1,4 Millionen Passagiere zurück<sup>1</sup>. Die Gesellschaft geriet mit annähernd 50 Millionen Euro in die Verlustzone. Im Jahr 2021 stiegen die Passagierzahlen zunächst auf 2 Millionen, im Jahr 2022 auf 4 Millionen, und für das Jahr 2023 werde mit über 5 Millionen Passagieren gerechnet. Allerdings wird erwartet, dass die Flughafengesellschaft noch mindestens bis zur Mitte der 2020er-Jahre rote Zahlen schreiben werde.

Parallel wuchs das Fracht- und Luftpostaufkommen im Zeitraum 2019 bis 2021 um rund 100 %. Bereits im Jahr 1984 wurde als 100-prozentige Tochter der Flughafengesellschaft die Aircargo Services Hannover GmbH gegründet, die ein europaweites Truckingnetz vorhält. Im Jahr 2012 wurde ein neues Air Cargo Terminal in Betrieb genommen. Im Umfeld des Flughafens siedelten sich zahlreiche Logistik-Unternehmen an, und seit dem Jahr 2017 entstand in Godshorn ein neuer Airport Business Park. Der Flughafen Hannover-Langenhagen ist einer der wenigen Flughäfen ohne Nachtflugverbot, was einen entscheidenden Standortvorteil ausmacht. Die gegenwärtige Landesregierung kündigte in ihrem Koalitionsvertrag an, mit der Flughafengesellschaft Gespräche über die „Verminderung von Nachtflügen“ vorzunehmen. Dazu will die Landesregierung „die Kriterien des geplanten Gutachtens so ausgestalten, dass eine volkswirtschaftliche Gesamtbetrachtung erfolgen kann“. Über die zweite Jahreshälfte 2023 sollen nun Lärmmessungen stattfinden.

**1. Wie viele Passagiere erwartet der Flughafen Hannover-Langenhagen für das Jahr 2023?**

Die Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH rechnet nach aktuellsten Schätzungen, die die 2023 unterjährig eingetretenen Entwicklungen im Luftverkehr berücksichtigen, für das Gesamtjahr 2023 mit rund 4,8 Millionen Passagieren.

---

<sup>1</sup> <https://www.hannover-airport.de/unternehmen-airport/das-unternehmen/die-flughafen-hannover-langenhagen-gmbh/>

**2. Wie entwickelte sich in den Jahren 2018 bis 2022 die Zahl der Flüge am Flughafen Hannover-Langenhagen (bitte eine Prognose für das Jahr 2023 angeben)?**

In den jeweils angefragten Jahren fanden folgende Anzahl von Flugbewegungen statt (2018 bis 2022) bzw. werden von der Flughafengesellschaft für 2023 erwartet: 2018 78 766, 2019 76 837, 2020 43 610, 2021 48 853, 2022 61 871, 2023 66 000.

**3. Wie viele Flüge könnten - unter Berücksichtigung der räumlichen und zeitlichen Kapazität - am Flughafen Hannover-Langenhagen pro Jahr stattfinden? Wie war in den Jahren 2018 und 2022 die konkrete Auslastung in Prozent?**

Hinsichtlich der räumlichen und zeitlichen Kapazitäten für die Durchführung von Flügen greifen verschiedenste Prozesse in der Passagier-, Gepäck- und Frachtabfertigung ineinander. Neben der Verzahnung dieser Prozesse gibt es in den Einzelbereichen zudem unterschiedliche, die Kapazität begrenzende Faktoren. Angesichts des leistungsfähigen Parallelbahnsystems wurde seitens der Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH eine theoretische technische Kapazität von 60 Flugbewegungen pro Stunde angenommen. Allerdings sind beispielsweise die Terminalkapazitäten am Flughafen Hannover-Langenhagen das begrenzende Kriterium für die Passagierverkehre. Darüber hinaus ist die Kontrolle des Vorfeldes sowie der Start- und Landebahnen mit den unterschiedlichen Arten der Verkehre (Passagier-, Fracht- und Militärverkehre sowie Verkehre der allgemeinen Luftfahrt, wie Hubschrauberflüge der Polizeistaffel oder Flüge zur medizinischen Versorgung) ein nicht berechenbarer Faktor. Es kann daher keine belastbare Aussage zur prozentualen Auslastung seitens der Landesregierung getroffen werden.

**4. Wie viele Flüge finden tagsüber zwischen 6.00 Uhr und 22.00 Uhr sowie nachts zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr statt (bitte in Zahl und Prozent für das Vergleichsjahr 2019 angeben und als Schätzung für das Jahr 2023)?**

Im Jahr 2019 fanden am Flughafen Hannover-Langenhagen zwischen 6 Uhr und 21:59 Uhr 61 186 Flugbewegungen statt. Dies entspricht 79,6 % aller Flugbewegungen. Zwischen 22 Uhr und 5:59 Uhr fanden 15 651 Flugbewegungen statt. Dies entspricht 20,4% aller Flugbewegungen.

Für das Jahr 2023 erwartet die Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH zwischen 6 Uhr und 21:59 Uhr 51 150 Flugbewegungen. Dies entspricht 77,5 % aller Flugbewegungen. Für die Zeit zwischen 22 Uhr und 5:59 Uhr erwartet die Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH im Jahr 2023 14 850 Flugbewegungen. Dies entspricht 22,5 % aller Flugbewegungen.

**5. Welcher Anteil am Flugverkehr entfällt auf die Tagesrandzeiten von 5.00 Uhr bis 6.00 Uhr und von 22.00 Uhr bis 24.00 Uhr (bitte in Zahl und Prozent für das Vergleichsjahr 2019 angeben und als Schätzung für das Jahr 2023)?**

Im Jahr 2019 fanden am Flughafen Hannover-Langenhagen zwischen 5 Uhr und 5:59 Uhr sowie zwischen 22 Uhr und 23:59 Uhr zusammen 6 950 Flugbewegungen statt. Dies entspricht 9 % der gesamten Flugbewegungen sowie 44,4 % aller zur Nachtzeit stattgefundenen Bewegungen.

Für das Jahr 2023 erwartet die Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH zwischen 5 Uhr und 5:59 Uhr sowie zwischen 22 Uhr und 23:59 Uhr zusammen 6 250 Flugbewegungen. Dies entspricht 9,5 % der gesamten Flugbewegungen sowie 42,1 % aller zur Nachtzeit erwarteten Bewegungen.

**6. Wie viel Frachtgut wurde im Jahr 2022 transportiert, und wieviel wird für das Jahr 2023 erwartet (in Tonnen)?**

Unter „Frachtgut“ ist nach Auffassung der Landesregierung die Summe aus transportierter Fracht (Stückgut, Pakete, etc.) und Postsendungen zu verstehen. Bei einem solchen Verständnis ergibt sich für 2022 ein Wert von 36 646 t. Für 2023 rechnet die Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH mit einem Wert von 36 000 t.

**7. Welche Position vertritt die Landesregierung zum Nachtflugverbot am Flughafen Hannover-Langenhagen?**

Für den Flughafen Hannover-Langenhagen gilt kein Nachtflugverbot. In der Betriebsgenehmigung sind jedoch Betriebsbeschränkungen geregelt, die insbesondere die Nachtzeit betreffen. Die Festlegung von Betriebsbeschränkungen unterliegt rechtlichen Rahmenbedingungen, die vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung (MW) als zuständiger Genehmigungsbehörde zu beachten sind. Der Flughafen Hannover-Langenhagen verfügt seit 1952 über eine bestandskräftige Betriebsgenehmigung, die einen unbegrenzten „24/7-Betrieb“ zulässt. Diese Genehmigung kann einseitig durch MW nur insoweit eingeschränkt werden, wie eine Rechtsgrundlage hierfür gegeben ist. Dies ist nur bei Vorliegen konkreter Gesundheitsgefahren der Fall. Die Betriebsbeschränkungen für Flüge zur Nachtzeit am Flughafen Hannover wurden im Jahr 2019 neu gefasst. Bereits mit der Vorgängerregelung konnten Gesundheitsgefahren ausgeschlossen werden. Dennoch ist es gelungen, auf Grundlage von Verhandlungen mit der Flughafengesellschaft in der neuen Regelung der Betriebsbeschränkungen zugunsten der Anwohner weitere Einschränkungen für Flüge zur Nachtzeit gegenüber der bisherigen Regelung zu erreichen. Die aktuelle Nachtflugregelung gilt bis Ende 2029. Die tatsächlichen Lärmwerte werden im Rahmen eines seit mehreren Jahren bestehenden Überwachungs- und Handlungskonzepts regelmäßig überprüft. Die derzeitige Situation würde die Einführung eines Nachtflugverbots nicht rechtfertigen, wäre im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten nicht zulässig und wird von der Landesregierung aktuell nicht angestrebt.

Unabhängig davon werden die im Entschließungsantrag „Erweitertes Gutachten über den Nachtflugverkehr am Flughafen Hannover-Langenhagen - sachliche Diskussionsgrundlage zu Lärmbelästigung und Gesundheitsgefährdung schaffen“ (Drs. 18/9843) enthaltenen Bitten an die Landesregierung umgesetzt. Hierzu werden zunächst zwei aufeinander aufbauende Gutachten in Auftrag gegeben, mit denen alle fachlichen Aspekte des Nachtflugs umfassend untersucht werden sollen. Sofern diese Untersuchungen weitergehenden Handlungsbedarf und -spielraum nahelegen, soll auf dieser Basis ein Dialog initiiert werden, um für alle Seiten akzeptable Lösungen zu finden.

**8. Wie viele Gutachten, zu welchen Themenbereichen und mit welchen Prüfungskriterien sind konkret geplant?**

Geplant sind zwei Gutachten. Mit dem ersten Gutachten sollen die Lärmemissionen entlang der nächtlichen Flugrouten in der Region Hannover betrachtet und bewertet werden. Hiermit wird Ziffer 1 des in der Antwort zu Frage 7 genannten Entschließungsantrags umgesetzt werden. Dabei wird der Fokus auf den lärmphysikalischen, medizinischen und juristischen Dimensionen der nächtlichen Verkehre liegen. Mit dem zweiten Gutachten, das die Ziffern 2 und 3 des Entschließungsantrags umsetzen wird, sollen dann darauf aufbauend die wirtschaftlichen Aspekte im Zusammenhang mit dem Nachtflug untersucht werden.

**9. Welches sind die Gutachterfirmen? Gab es seitens der Landesregierung bzw. ihrer Ministerien eine Mitwirkung an der Auswahl der Gutachterfirmen und bei der Erstellung der Prüfungskriterien?**

Beauftragt wurde bisher nur das erste Gutachten. Der Zuschlag wurde der GvW Graf von Westphalen Partnerschaft Rechtsanwälte Steuerberater mbH, München, erteilt. Die Auswahl des Auftragnehmers erfolgte im Rahmen eines Vergabeverfahrens (öffentliche Ausschreibung gemäß § 8 Abs. 2 UVgO) durch die Zentrale Vergabestelle des MW. Die Entscheidung wurde unter Berücksichtigung einer Leistungsbeschreibung getroffen, die von MW erstellt wurde und die Teil der veröffentlichten Vergabeunterlagen war.

**10. Welche wirtschaftlichen Auswirkungen hätte ein Nachtflugverbot für die ansässigen Logistik-, Luftfracht- und Luftpostunternehmen? Wie viele Arbeitsplätze in der Region Hannover hängen direkt oder indirekt vom Flughafenstandort ab?**

Die vorgenannten Fragestellungen sollen durch die zu beauftragenden Gutachten zur Umsetzung der Ziffern 2 und 3 der Drucksache 18/9843 untersucht und beantwortet werden. Aktuelle Untersuchungen zu diesen Fragegegenständen, die die Auswirkungen der Corona-Pandemie mitberücksichtigen, liegen der Landesregierung bislang nicht vor.

**11. Welche Ausbaupläne haben das Land Niedersachsen, die Stadt Hannover, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Langenhagen Flughafen mbH und die Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH für den weiteren Ausbau des Flughafens und der umgebenden Infrastruktur?**

Das Land Niedersachsen verfolgt derzeit keine Ausbaupläne am Flughafen Hannover. Seitens der Landesregierung werden Maßnahmen zum Erhalt der vorhandenen Infrastruktur als vorrangig zu einem kapazitätserweiternden Ausbau des Flughafens eingeschätzt.

Die Stadt Hannover hat mitgeteilt, aktuell keine Pläne für den Ausbau des Flughafens und der umgebenden Infrastruktur zu haben.

Gesellschafter der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Langenhagen Flughafen mbH sind zu je 50 % die Flughafen Hannover Langenhagen GmbH sowie die Stadt Langenhagen. Gesellschaftszweck dieses Unternehmens ist der Erwerb, die Bebauung und die Verwaltung von Grundstücken zum Zwecke der Wirtschaftsförderung im Nahbereich des Flughafens Hannover-Langenhagen. Die Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH hat als Gesellschafterin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mitgeteilt, als eines der nächsten Projekte stehe eine Werkserweiterung für die MTU an. Des Weiteren prüfe die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Langenhagen Flughafen mbH Möglichkeiten bei der Entwicklung im westlichen Bereich des Flughafens.

Die Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH hat über die Umsetzung des bereits bestehenden Planfeststellungsbeschlusses zum Ausbau des Vorfeldes West 2 hinaus aktuell keine Pläne für den Ausbau des Flughafens.

**12. Welche öffentlichen Förderungen erhielt der Flughafen Hannover-Langenhagen im Zeitraum 2018 bis 2022 vonseiten**

- a) der EU,
- b) des Bundes,
- c) des Landes,
- d) der Stadt Hannover
- e) sonstiger Fonds

**(bitte Summe, Ziel/Vergabekriterien und Form angeben, bei der Form bitte unterscheiden zwischen Zuschüssen, Darlehen mit oder ohne Zins, Bürgschaften, Beteiligungskapital)?**

Zu a) 0 Euro.

Zu b) Der Bund hat der Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH einen Zuschuss zur Überwindung der Folgen der Corona-Pandemie in Höhe von 12 172 287,68 Euro gewährt.

Zu c) Das Land hat der Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH Zuschüsse zur Überwindung der Folgen der Corona-Pandemie in Höhe von insgesamt 12 172 287,68 Euro gewährt.

Zu c) bis e) Mit der gleichen Zielrichtung sicherten die drei Gesellschafter der Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH (FHG) gleichwertig entsprechend ihrer Anteile ein Darlehen in Höhe von 50 Millionen Euro ab, dass der FHG bankseitig eingeräumt worden ist. Abgesichert worden sind durch die Gesellschafter insgesamt 90 % des Darlehensbetrags. Die Absicherung vonseiten des Landes ist in

Form einer modifizierten Ausfallbürgschaft über einen Betrag von 15,75 Millionen Euro erfolgt. Die Absicherungen von Stadt Hannover bzw. Icon beliefen sich entsprechend auf ebenfalls 15,75 Millionen Euro bzw. 13,5 Millionen Euro.

**13. Welche Gewinnabführungen oder Ausschüttungen des Flughafens erhielt das Land im Zeitraum 2018 bis 2022?**

In 2018 erhielt die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH, Hannover (Land Niedersachsen) eine Gewinnausschüttung von 682 TEuro.

In 2019 erhielt die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH, Hannover (Land Niedersachsen) eine Gewinnausschüttung von 847 TEuro.

Unter dem Eindruck der Corona-Epidemie fanden seit 2020 keine Ausschüttungen an die Gesellschafter mehr statt.

**14. Welche Investitionen oder Kapitalerhöhungen leistete der Gesellschafter und Finanzinvestor ICON Flughafen GmbH seit dem Jahr 2018?**

Siehe Antwort zu Frage 12.